

Der neue VISEON C10: Premium-Reisebus im Midi-Format

- **Erster vollständig von VISEON entwickelter und gefertigter Premium-Reisebus bietet Reisekomfort auf höchstem Niveau**
- **Neue Premiumklasse im Midibus-Segment**

Mit dem VISEON C10 stellt der Bushersteller aus dem niederbayerischen Pilsting im Mai 2010 seinen ersten selbst entwickelten und komplett im eigenen Werk gefertigten Reisebus vor. Der VISEON C10 setzt als neuer Midi-Reisebus in der Premium-Klasse nicht nur Akzente hinsichtlich Design, Komfort und Ausstattung. Auch technische Detaillösungen wie die besondere Dachkonstruktion mit überhöhten Vouten und Stehhöhe bis ins Heck, der kräftige, aber sparsame Antrieb, das hochwertige Fahrwerk und die umfangreiche Sicherheitsausstattung setzen Maßstäbe in dieser Klasse. Dabei erreicht der VISEON C10 die Kompaktheit und Wendigkeit eines Midibusses, ohne auf den Komfort und die Sicherheit eines „großen“ Reisebusses verzichten zu müssen.

Die Konzeption:

Midibus von Anfang an

Das Entwicklungsteam für den VISEON C10 um Technikchef Ernö Bartha hat die große Herausforderung angenommen und in weniger als 18 Monaten einen völlig eigenständigen Midi-Reisebus mit Premium-Anspruch konstruiert. Der VISEON C10 stellt dabei keine Ableitung aus einem längeren Modell dar, sondern bildet ein eigenständiges Fahrzeugkonzept, das speziell für die Anforderungen eines Reisebusses für kleine Gruppen geschaffen ist:

- kompakt, mit ausreichend Platz im Fahrgast- wie im Gepäckraum
- leicht, mit kräftigem, aber dennoch sparsamem Antrieb
- komfortabel, mit reisetauglichem Vollformat-Fahrwerk und
- sicher, mit allem was moderne Gerippekonstruktion und Elektronik zu bieten haben.

Schon die Abmessungen zeigen, dass dem VISEON-Team das Kunststück gelungen ist, eine Lücke im Markt der hochwertigen Reisemidis zu füllen. Mit 3,52 Meter Höhe duckt sich der VISEON C10 auf windschlüpfige und garagengerechte Größe. Dennoch ist er hoch genug, um ausreichend Bauraum für einen geräumigen Kofferraum und Stehhöhe im Mittelgang zu bieten. Mit 10,40 Meter Länge ist der VISEON C10 kurz genug, um sich wendig und agil über Alpenpässe zu winden oder um bei Stadtrundfahrten spielerisch durch enge Innenstädte zu zirkeln. Zugleich ist er aber lang genug, um Schwingungen und Stöße auch bei schwierigen Straßenverhältnissen abfangen zu können und um bis zu 41 Fahrgästen Platz zu bieten.

Die selbsttragende Karosserie mit einem Gitterrohrrahmen in Ringspanntentechnik verleiht dem VISEON C10 Form, Stabilität und Sicherheit. Obwohl der neue Reisemidi als eigenständiges Fahrzeug konzipiert wurde, legten die Ingenieure der Grundstruktur einen

Modulbaukasten zu Grunde, der zum einen die Anforderungen an die Antriebs- und Fahrwerkskomponenten von MAN berücksichtigt, der zum anderen aber auch eine mögliche, künftige Erweiterung der Modellpalette mit vertretbarem Aufwand erlaubt. Dank dieser Modulbauweise kann VISEON das neue Fahrzeug nicht nur mit dem serienmäßigen Mitteleinstieg mit Mitteltoilette anbieten, sondern auch mit HeckEinstieg, verbunden mit einer Hecktoilette und wahlweise Stehküche oder Sitze im Heck.

Das Design:

dynamisch, elegant und unverwechselbar

Das Designteam um Designer Michael Streicher hat dem VISEON C10 ein überaus ausdrucksstarkes und elegantes Erscheinungsbild verliehen. Der weich modellierte, aber mit wenigen, prägenden Kanten versehene Körper besticht durch seine harmonischen Proportionen und durch seine lebendig-dynamische Linienführung. So ist es gelungen, nicht nur Gesamtlänge und -höhe, sondern auch die Höhen der Fensterlinie, der seitlichen Verblechung und der Kofferklappen in ein optisch ansprechendes Verhältnis zu setzen. Eigenständige Designmerkmale wie das VISEON-V, das sich klein und pointiert als „Nasenspitze“ unterhalb der Frontscheibe wiederfindet und das sich großzügig elegant über B- und C-Säule bis ins Dach schwingt oder die bumerangähnliche Anordnung der Scheinwerfer und Leuchtenelemente an Front und Heck setzen an den richtigen Stellen Akzente und unterstreichen das selbstbewusste, moderne und unverwechselbare Erscheinungsbild des neuen Reisebusses. Gleichzeitig spannen diese Stilelemente den Bogen zu den übrigen VISEON-Baureihen, wie den Trolleybussen der VISEON LT-series.

Das Gesicht des neuen Reisemidi VISEON C10 ist sowohl von Freundlichkeit als auch von Selbstbewusstsein geprägt. Die große, optisch tief heruntergezogene Frontscheibe mit der lächelnd nach oben gewölbten Unterkante strahlt sympathische Offenheit aus. Aufmerksam blicken die in Bumerangform angeordneten Scheinwerfer mit Tagfahrlicht in die Welt und verleihen dem neuen VISEON Reisebus seinen charakteristischen Adlerblick und damit auch eine sportliche Note. Die Formensprache der Frontscheinwerfer wiederholt sich thematisch in den Heckleuchten und konturiert dort den athletisch sich nach unten verjüngenden Rücken zu einer formschönen Taille.

Als zentrales Gestaltungselement der Seitenpartie schwingt sich das VISEON-V geschmeidig über die B- und die C-Säule hinweg und läuft sanft in der Dachkante aus. Diese Dachkante, auch Dachvoute genannt, verdeckt mit ihrer markant überhöhten Bauform die mittig angeordnete Aufdach-Klimaanlage und trägt damit erheblich zum aufgeräumten und harmonisch proportionierten Erscheinungsbild der Seitenansicht bei.

Der Aufbau:

modernste Technik auf kleinem Raum

Wie bei gutem Design üblich, erfüllt die hohe Dachvoute aber nicht nur gestalterische Aufgaben. Sie dient auch als Rinne, die das Regenwasser daran hindert, vom Dach über die Seitenscheiben abzulaufen und dafür in den Wischerbereich der Frontscheibe ableitet – mit ein Grund dafür die Wischeranlage mit 1200 Millimeter langen Wischerblättern zu konzipieren. Zudem fungiert die Voute als Kanal, in dem sämtliche Kabel sowie Schläuche und Verrohrungen der Klimaanlage verlaufen. Die wichtigsten Schnittstellen sind dabei gezielt so positioniert, dass sie leicht zugänglich sind. Die Lüftungskanäle in der schlanken Deckenverkleidung bleiben dadurch frei von störenden

Einlagen, und die Luft wird verwirbelungsfrei an die Ausströmer für die Raumlüftung des Fahrgastraums geführt.

Die spezielle Konstruktion der Dachkante ergänzt mit ihrer Funktionalität die Gesamtkonstruktion des modular aufgebauten, selbsttragenden Gitterrohrrahmens. Das leichte und äußerst stabile Grundgerüst ist in bewährter Ringspantentechnik aus präzisionsgelasertem Vierkantstahl geschweißt und verfügt über zwei definierte Überrollbügel im Bereich der B-Säule und am Heck. Mit Hilfe der dreidimensionalen CAD-Konstruktion und aufwändiger Finite-Elemente-Berechnung konnten die Ingenieure den Aufbau nicht nur mit funktionellen und optisch ansprechenden Freiformflächen versehen, sondern insbesondere auch hinsichtlich Gewicht und Stabilität optimieren. Selbstverständlich ist der Aufbau gemäß der aktuellen, verschärften Norm ECE R66 auf Überrollfestigkeit geprüft. Das gesamte Stahlrohrgerippe ist mit einer hochwertigen KTL-Grundierung bis in die kleinsten Winkel zuverlässig und dauerhaft gegen Korrosion geschützt. VISEON gibt daher eine sechsjährige Garantie gegen Durchrostung.

Die Verbindung zwischen dem selbsttragenden Gerippe und den von MAN gelieferten, bewährten Fahrwerks- und Antriebsmodulen erfolgt an definierten Schnittstellen, die keine Hohlräume umfassen und daher nach der Montage wieder problemlos gegen Rost geschützt werden können.

Während Front- und Heckpartie aus glasfaserverstärktem Kunststoff bestehen, erfolgt die Verblendung der Seitenwände mit vollverzinktem Stahlblech, das unter Spannung fest verklebt wird. Die extrem leichten Kofferklappen und Türen aus Aluminium erhalten ihre außergewöhnliche Stabilität und Verwindungssteifigkeit durch die aus

PKW-Türen bekannte, zweischalige Bauweise. Dabei ist die glatte Außenhaut fest mit dem stabilisierenden Innenkörper aus gekantetem Blech verbunden. Eine ebenso einfache wie effektive Innovation stellen auch die Mehrgelenkscharniere dar, mit denen die Kofferraumklappen, aber auch die Motorraumklappe und die Serviceklappen oben angeschlagen sind. Das neu entwickelte Scharnier mit sieben Gelenken und sehr geringem Bauvolumen schwenkt die Klappe beim Öffnen auch leicht nach außen und ermöglicht so einen außergewöhnlich großen Öffnungswinkel von über 140 Grad. Dadurch sind der Kofferraum und die Servicepunkte besonders gut zugänglich. Die formschönen Radläufe aus korrosionsfreiem, glasfaserverstärktem Kunststoff sind als einheitliche Modelle für links und rechts ausgelegt und lassen sich bei Bedarf demontieren.

**Der Gepäckraum und die Servicepunkte:
großzügig dimensioniert und leicht zugänglich.**

Die Hochbodenkonstruktion mit einer Mittelganghöhe von 1270 Millimeter über Fahrbahnniveau ermöglicht einen voluminösen Gepäckraum mit mehr als sechs Kubikmeter Inhalt, der ausreichend Platz für das Reisegepäck von bis zu 41 Fahrgästen bietet. Besonders praktisch sind die optionalen Stauräume für kleinere Gepäckstücke oder Getränke über allen vier Radkästen. Diese sind sehr großzügig dimensioniert und vom Gepäckraum aus zugänglich. Mittig an der Frontwand des Gepäckraums ist die Hauptschalttafel für die Fahrzeugelektrik gut geschützt hinter einer stabilen Blende untergebracht. Bei Bedarf sind die Module und Relais hier schnell, ohne Kraftaufwand und jederzeit trocken erreichbar. Das Gehäuse der Schalttafel beherbergt zugleich den Kanal für die Zwangsentlüftung, welcher die Luft aus dem Fahrgastraum durch den Kofferraum in den Unterdruckbereich hinter der Vorderachse nach draußen führt.

Weitere Schalttafeln befinden sich jeweils in Verbrauchernähe, etwa im Bereich des vorderen und des hinteren Einstiegs sowie hinter der Serviceklappe unterhalb des Fahrerplatzes. Dort sind auch die Batterien auf einem ausziehbaren Schlitten, ein Trennschalter sowie ein 15 Liter großer Behälter für die Scheibenwaschanlage untergebracht. Hinter der abklappbaren Bugschürze verbirgt sich das serienmäßige Reserverad. Ein zusätzlicher Stauraum für Werkzeug findet sich hinter dem linken Hinterrad vor dem Kühler. Zwischen den Radhäusern der Vorderachse haben die VISEON-Ingenieure den 480 Liter großen Dieseltank eingebettet. Dieser ist serienmäßig von beiden Seiten aus befüllbar. Die Klappen der Tankstutzen befinden sich jeweils direkt hinter dem Vorderrad. Daher ist ein Betanken von rechts auch bei geöffneter Einstiegstür problemlos möglich.

Die Fahrzeugbeleuchtung:

erstmals mit LED-Technik rundum

Erstmals in einem Reisebus setzt VISEON bei diesem neuen Fahrzeug LED-Technik für alle Außenleuchten außer den Haupt-, Fern- und Nebelscheinwerfern ein. Neben den bisher schon üblichen Seitenmarkierungsleuchten profitieren nunmehr auch alle Blinker und Bremsleuchten sowohl vorne als auch seitlich und hinten von der langlebigen, ausfallsicheren und stromsparenden LED-Technologie. Zudem erhält der VISEON C10 serienmäßig ein hell leuchtendes LED-Tagfahrlicht, das bei Tag ein Fahren ohne Hauptscheinwerfer und damit eine nicht unerhebliche Energieersparnis ermöglicht. Die oberen Positionsleuchten im Heck sind platzsparend und servicefreundlich als kombinierte Rück-, Brems- und Blinkleuchten ebenfalls in langlebiger LED-Technik ausgeführt. Haupt- und Fernscheinwerfer bietet VISEON optional mit besonders hellem und breit ausleuchtendem Bi-Xenon-Licht an. Ein Kurvenlicht, das – durch den Radeinschlag an der Lenkachse gesteuert – je nach Anforderung den rechten oder den

linken Nebelscheinwerfer zuschaltet, gehört bereits zur Basisausstattung des VISEON C10.

Die Außenspiegel:

Mehr als einfach nur Spiegel

Die neuartigen Außenspiegel bieten mit ihren verschiedenen Spiegelflächen vom Fahrerplatz aus einen hervorragenden Blick nach hinten, zur Seite und unmittelbar vor das Fahrzeug. Die Hauptspiegel lassen sich serienmäßig elektrisch verstellen und sind elektrisch beheizt und verfügen über ein Vibrationsdämpfungselement im Spiegelarm. Das Spezialglas dieser Spiegel bewirkt eine reduzierende Blendwirkung bei Nacht (Nightsafe®). Auf Wunsch sind zudem Spiegelgläser aus wasserabweisendem Glas erhältlich (Hydrosafe®).. Dieses lässt Regentropfen und Schmutz abperlen – die Spiegel bleiben auch bei Regen sauber und bieten daher auch bei ungünstigen Witterungsverhältnissen stets einen sicheren Blick nach hinten. Ebenfalls gegen Aufpreis kann der Kunde einen kameraunterstützten Toter-Winkel-Warner bestellen. Dieser überwacht den mit dem Spiegel nicht einsehbaren Bereich links neben dem Fahrzeug und warnt mittels vier LED- Leuchtpunkte im Spiegel vor Fahrzeugen und Hindernissen in diesem Bereich. Für einen sicheren Einstieg auch bei Nacht sorgt die in den rechten Spiegelarm integrierte Einstiegsleuchte in wartungsarmer LED-Technik.

Der Begleiter- und der Fahrerarbeitsplatz:

großzügig, übersichtlich und praxisgerecht

Der Einstieg erfolgt bequem über drei, je 220 Millimeter hohe Stufen. Handläufe rechts vor dem Armaturenbrett und links am Begleiterstuhl sorgen dabei auch bei älteren Fahrgästen für ausreichende Sicherheit. Eine weitere Sicherheitseinrichtung fällt auf den ersten Blick ins Auge: Der Feuerlöscher, den die Konstrukteure gut sichtbar und leicht

zugänglich hinter einer Plexiglasverkleidung unter dem Aufstieg zum Mittelgang positioniert haben.

Der Begleiterplatz bietet eine großzügig bemessene Beinfreiheit und lässt sich wahlweise mit einem Einzel- oder einem Doppelsitz ausrüsten. Da die Anbringungspunkte für beide Modelle identisch sind, kann der Kunde den Sitz auch später noch tauschen. Unter der großen Abdeckklappe im Armaturenbrett verbergen sich der 55 Liter große Kühlschrank sowie eine Ablage für Reiseunterlagen. Seitlich zur Tür hin angeordnet befinden sich die Schalter für Hostessruf und Leselicht sowie eine Düsenbelüftung, welche im Winter das Türglas freihält und im Sommer dem Begleiter kühle Luft zufächert. Auch die Belüftung der Frontscheibe erfolgt über nach oben gerichtete, effektive Düsenlüfter vorn im Armaturenbrett. Die Frontscheibe ist auch beheizbar erhältlich.

Das Armaturenbrett aus hochwertigen Verbundmaterialien mit Softtouch-Oberfläche ist in dezentem Schokoladenbraun gehalten und bildet so eine angenehme Abwechslung zum branchenüblichen Grau-in-Grau. Während es sich zugunsten einer guten Rundumsicht rechter Hand niedrig duckt und sich einstiegsgerecht geradlinig streckt, wölbt sich das Armaturenbrett auf der Fahrerseite griffgünstig rund um den Arbeitsplatz am Volant. Das Instrumentenfeld steht leicht geneigt direkt im Blickfeld des Fahrers. Zwei große Rundinstrumente und ein zentral angeordnetes Multifunktionsdisplay zeigen alle notwendigen Informationen auf einen Blick. Weitere Daten lassen sich per Knopfdruck jederzeit abrufen. Während sich die Schalter für die Servicefunktionen wie Türöffner, Toilette, Hostessruf oder Leselicht rechts aufreihen, finden sich alle Schalter für die Fahrfunktionen wie Licht, Nebelleuchten, Sonnenrollo oder Spiegelverstellung links der Instrumente. Links vorn, direkt im Griffbereich des Fahrers, liegt auch der Hebel für die Feststellbremse.

Vorn rechts reihen sich der ins Armaturenbrett integrierte Bildschirm für das optionale Navigationsgerät mit zuschaltbarer Rückfahrkamerafunktion, die elektronische Heizungs- und Klimaregelung, die Audio- und Videoanlage sowie der digitale Tachograph übersichtlich und leicht erreichbar von oben nach unten auf. Darunter bleibt noch ausreichend Raum für eine große, verschließbare Schublade, die im A4-Format Platz für Reiseunterlagen oder sonstige Utensilien bietet. Überhaupt haben die Konstrukteure den Fahrerplatz des VISEON C10 ausgesprochen großzügig mit Staufächern ausgestattet. Offene Ablagen und Halter unterhalb des Fahrerfensters sowie eine große senkrechte Netzablage links neben dem Fahrersitz nehmen weiteres Zubehör auf. Und falls das nicht ausreicht, verbirgt sich in der Schalthebelkonsole unter einem eleganten Rolloverschluss ein weiteres, aktenordnergroßes Staufach für die Unterlagen des Fahrers. Im Podest direkt hinter dem Fahrersitz ist zudem ein Platz für den Einbau eines Tresors vorgesehen. Und auf Wunsch kann der Kunde zusätzliche, abschließbare Über-Kopf-Ablagen für den Fahrer wie auch für den Beifahrer ordern.

Unterhalb des Fahrgastniveaus, und dadurch außerhalb des unmittelbaren Sichtbereichs der Reisenden, nimmt der Chauffeur im VISEON C10 seine bequeme Sitzposition hinter dem Lenkrad mit Tempomatbedienung ein. Der Bauraum der Fahrerkanzel ist dabei so großzügig bemessen, dass auch hochgewachsene Personen hier eine angenehme Sitz- und Arbeitsposition finden. Nach vorn, ebenso wie zur Seite und über die neuartigen Spiegel nach hinten überzeugt der Arbeitsplatz mit einer ausgezeichneten Übersichtlichkeit. Schon der serienmäßige Fahrersitz verfügt über vielfache Verstellmöglichkeiten, eine einstellbare Lordosenstütze sowie ein integriertes Fahrermikrofon. Sonnenschutz bietet neben der Windschutzscheibe mit integrierter

thermoreflektierender Folie das zweiteilige, elektrisch betriebene Sonnenrollo. Das Fahrerfenster lässt sich manuell oder auf Wunsch auch elektrisch horizontal verschieben.

Der Fahrgastraum:

Komfort, Eleganz und pfiffige Lösungen

Eine weitere Stufe führt in den geräumig anmutenden Fahrgastraum. Der vorn leicht ansteigende Mittelgang bietet auf der gesamten Länge eine Stehhöhe von mindestens 1970 Millimeter. Sogar vor der auf Wunsch im Heck eingebauten Stehküche lässt es sich bequem stehen. Um dies trotz der relativ geringen Gesamthöhe des Fahrzeugs realisieren zu können, griffen die Ingenieure zu einem konstruktiven Kniff: Hinter der mittig aufgebauten Klimaanlage wölbt sich das Dach über dem Mittelgang nach oben. Gleichzeitig ist an dieser Stelle ein Panoramafenster eingefügt, das gleichzeitig als zusätzlicher Notausstieg dienen kann. Auf diese Weise entsteht in dem leicht erhöhten Bereich über dem Motorraum eine helle Kuppel mit zusätzlicher Kopffreiheit.

Die geräumigen, von unten mit Stoff bezogenen Gepäckablagen bieten viel Platz, auch für größere Taschen. Fein geschwungene Halter verbinden die Ablage mit dem Dach. Diese bewährte Konstruktion wirkt nicht nur störenden Schwingungen und Vibrationen entgegen. Sie ist zudem ein weiterer Beitrag, um das Gesamtgewicht des Fahrzeugs so gering wie möglich zu halten. Auf schwere, freischwingende Tragarme und deren aufwändige Verankerung wurde verzichtet. In den Querstreben der Gepäckablagen sind auch die Mittelgangleuchten sowie Lautsprecher eingelassen.

Das wohnlich ausgestaltete Interieur mit den harmonisch aufeinander abgestimmten vier Grundfarben Hellbeige, Schokoladenbraun, Schwarz

und Aluminiumgrau lässt sich mit einer großen Auswahl an Polsterstoffen und farblich passenden Teppichen für die Wandverkleidung individuell gestalten. Die Deckenverkleidung ist grundsätzlich in neutralem Hellbeige getönt und aus hochwertigem, vollständig recyclingfähigem Kunststoff gefertigt. Dieser besteht aus einer stabilen Tragschicht aus ABS-Kunststoff und einer im Coextrusion-Verfahren mit dieser verschmolzenen thermoplastischen Polyurethan-Öberfläche, welche der Decke nicht nur eine feine Narbung sondern auch einen edlen Softtouch verleiht.

Eine Weltneuheit und eine der wesentlichen Innovation im neuen VISEON C10 stellt der seitliche Dachkanal mit seinem Multifunktionsprofil aus Aluminium dar. Dieses Profil formt nicht nur den Lüftungskanal mit den Ausströmern für die gleichmäßige Raumbelüftung. Es beinhaltet auch ein Schienensystem sowohl für die seitlichen Vorhänge als auch für die Aufnahme der formschönen Servicesets mit Leselicht und Hostessruf, die sich so an jeder beliebig zu wählenden Stelle einbauen lassen. Der Clou: Die Stromführung für die Servicesets ist bereits in das Profil integriert. Im Dachkanal verlegte Kabel und störungsanfällige Stecker können daher vollständig entfallen.

Zum guten Klima trägt die von VISEON entwickelte Heizungs- und Klimaanlage bei. Sie ist serienmäßig elektronisch geregelt und versorgt ein indirektes Belüftungssystem mit Ausströmern zum Gang und zum Fenster. Auf diese Weise entsteht bei jedem Wetter ein angenehmes, zugfreies Klima im gesamten Fahrgastraum. Die Klimaanlage ist in verschiedenen Leistungsstufen (3 Sterne, 4 Sterne, 5 Sterne für Heißlandeinsatz) mit 24 kW oder 32 kW lieferbar. Wartungsfreie Konvektoren heizen bei Bedarf den Innenraum gleichmäßig auf und sorgen für angenehme Strahlungswärme. Zusätzliche Einstiegsheizer an der vorderen Tür sowie auf Wunsch auch an der hinteren Tür

verhindern an dieser Stelle das Eindringen von Kälte. Die Seitenscheiben aus neuartigem Isolierglas sorgen ebenfalls für gleichmäßige Temperaturen im Innenraum und leisten darüber hinaus einen weiteren Beitrag zum niedrigen Eigengewicht des Fahrzeugs. Denn bei nachweislich gleicher Stabilität wie bei den sonst üblichen jeweils 4,0 Millimeter dicken Glasschichten innen und außen kommen hier zwei jeweils 3,0 Millimeter dünne Glasschichten zum Einsatz – ein Gewichtsvorteil von mehr als 70 Kilogramm. Im 8,0 Millimeter starken Raum zwischen den Glasschichten sorgt eine Gasbefüllung für gute Isolierung.

Bei der Bestuhlung hat der Kunde die Wahl: VISEON bietet hochwertige Fahrgastsitze sowohl von Kiel wie auch von Vogel preisneutral an. Schon in der Grundausstattung gehören sowohl verstellbare Rückenlehnen, abklappbare Armlehnen und Sicherheitsgurte zum Lieferumfang als auch eine große Auswahl verschiedener Polsterstoffe. Alle exponierten Fahrgastsitze sind mit 3-Punkt-Gurten ausgestattet. Varianten mit Fußrasten, Klappstisch mit Getränkehalter, Lederkeder oder Ledervollausstattung sind ebenfalls erhältlich. Für Unterhaltung und Information sorgen die serienmäßige Audio-Anlage von Blaupunkt sowie eine Video-Anlage mit 19 Zoll großem Klappmonitor über der Fahrerkanzel und einem weiteren 19 Zoll großen Monitor, der über der Mitteltoilette positioniert ist. Bei HeckEinstieg sind anstelle des zweiten 19 Zoll Monitors zwei 10,2 Zoll große Monitore seitlich montiert. Auf Wunsch bietet VISEON zudem kundenindividuelle Spezialausbauten an, die auch Mehrkanal-Audio-Video-Anlagen und Sitze mit integrierten Videomonitoren umfassen können.

In der Basisausstattung versieht VISEON den C10 mit einem Mitteleinstieg sowie einer Mitteltoilette. Eine in den Mitteleinstieg

integrierte Podestküche ist ebenfalls erhältlich. In der optionalen Variante mit Heckeinstieg befindet sich die Toilette in Fahrtrichtung rechts hinten im Eck. Daneben bleibt Raum für drei Sitzplätze oder eine auf Wunsch erhältliche Stehküche. Für die Sicherheit der Fahrgäste stattet VISEON übrigens alle neuen Reisebusse serienmäßig mit Brandmeldern im Motorraum und in der Toilette aus.

Das Fahrwerk:

Fahrkomfort und Sicherheit auf höchstem Niveau

Damit die Fahrgäste nicht nur bequem sitzen, sondern auch komfortabel und sicher fahren, stattet VISEON den Premium-Midibus VISEON C10 mit dem neuesten Fahrwerk aus, das derzeit am Markt verfügbar ist: Das bewährte Reisebusfahrwerk von MAN, das nun in Modulbauweise verfügbar ist. Als erster Hersteller hat VISEON diese modularisierten Komponenten in einen Reisebus integriert. Vorn sorgt die Fünflenkerachse mit Einzelradaufhängung des Typs MAN VOS-08 für Fahrkomfort und Fahrsicherheit auf höchstem Niveau. Hinten arbeitet die Antriebsachse MAN HY-1336, die mit einer speziellen Busaufhängung mit breiter Federspür ausgestattet ist. Bewährte Großserienkomponenten von MAN stellen sicher, dass im Falle eines Falles Service und Ersatzteile in ganz Europa schnell verfügbar sind. Trotz seiner geringen Länge von 10,40 Meter und seinem relativ niedrigen zulässigen Gesamtgewicht von 16 Tonnen baut der VISEON C10 auf ein vollwertiges Reisebusfahrwerk, das üblicherweise in 18-Tonnen-Reisebussen zum Einsatz kommt. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- große Bremsen mit 430 Millimeter Scheibendurchmesser bieten ein höheres Sicherheitspotential;
- eine Standard-Reisebusbereifung der Größe 295/80 R 22,5 ist ab Werk bereits montiert (optional: 275/70 R 22,5);

- das Fahrwerk besitzt mehr als ausreichende Reserven hinsichtlich Traglast und Leistung.

Ein weiterer Vorteil sind die Sicherheitsausstattungen, die VISEON in Verbindung mit dem MAN-Fahrwerk im VISEON C10 anbietet. Das Stabilitätsprogramm ESP gibt es ab Herbst bereits in der Basisversion, ebenso wie Tempomat und Bremsomat. Weitere elektronische Fahrerassistenzsysteme, wie die Spurüberwachung Lane Guard System (LGS) mit im Fahrersitz integriertem Vibrationswarner oder der abstandsgeregelte Tempomat (ACC) sind auf Wunsch erhältlich – in der Midibus-Klasse keine Selbstverständlichkeit!

Der Antrieb:

Kräftig, sparsam und umweltfreundlich

Die Umweltfreundlichkeit des Verkehrsmittels Omnibus unterstreicht VISEON mit dem Einsatz eines relativ kleinvolumigen, und damit Kraftstoff sparenden Motors mit äußerst geringen CO₂- und NO_x-Emissionen. Im VISEON C10 sorgt ein 6,9 Liter großer Reihensechszylinder vom Typ MAN D0836 LOH Euro 5 für einen umweltfreundlichen und dennoch kräftigen Antrieb. Neben dem niedrigeren Kraftstoffverbrauch führt das Downsizing des Antriebsstranges zu einer erheblichen Gewichtsreduzierung von rund 600 Kilogramm im Vergleich zu einem größeren Triebwerk samt Getriebe. In der Basisversion leistet der Motor 213 kW/290 PS und verfügt über ein Drehmoment von 1100 Nm bei 1500 min⁻¹. Zu einem späteren Zeitpunkt wird VISEON den neuen Reisemidi aber auch mit einer stärkeren Version mit 240 kW/326 PS und einem maximalen Drehmoment von 1250 Newtonmeter anbieten. Beide Triebwerke kommen dank moderner Common-Rail-Technologie mit Einspritzdrücken von 1800 bar, einer gekühlten Abgasrückführung und

einem Oxikat auch in der Euro-5-Version ohne Verwendung zusätzlicher Betriebsstoffe aus.

Ein manuelles Sechsgang-Schaltgetriebe vom Typ ZF 6 S 1901 überträgt die Motorkräfte an die Antriebsachse. Die Schaltung erfolgt mittels Seilzug und wird am Getriebe pneumatisch unterstützt. Für die Antriebsachse stehen drei verschiedene Achsübersetzungen zur Wahl. Serienmäßig liefert VISEON den VISEON C10 mit der Übersetzung 4,11 aus, für bergige Einsätze empfiehlt sich die Achse mit der Übersetzung 4,625, während die optionale 3,7er-Übersetzung für ausgesprochen flache Regionen zu empfehlen ist.

Der Service:

europaweit rund um die Uhr

VISEON-Kunden können Sie sich im Ernstfall auf schnelle Hilfe und einen zuverlässigen Ersatzteilservice verlassen. Rund 35 Partnerbetriebe in den wichtigen mitteleuropäischen Ländern stehen bereit, den VISEON Kunden im Bedarfsfall zu helfen. Diese Partner sind speziell auf alle Belange der VISEON Busse geschult. Darüber hinaus steht unter der eigens eingerichteten 24-Stunden-Service-Hotline +49 (0) 9953-98099-3333 ein Team von Bus-Spezialisten rund um die Uhr bereit. Dank der MAN-Technologie in Antrieb und Fahrwerk können VISEON-Kunden zudem auf ein breites Netz von Werkstätten in ganz Europa zurückgreifen.

Das Fertigungskonzept:

Höchste Qualität „made in Germany“

VISEON fertigt den neuen Reisemidi VISEON C10 komplett im Stammwerk Pilsting in Niederbayern. Dazu hat das Unternehmen im zurückliegenden Jahr eigens eine neue Rohbaustraße mit neuen,

hochmodernen Gerippeschweißvorrichtungen installiert. Qualifizierte Fachkräfte setzen hier die präzisionsgelaserten und vormontierten Baugruppen zu einem kompletten Gerippe zusammen und verschweißen sie zu einem hochfesten Fahrzeuggerüst. Anschließend geht das Stahlrohrgerippe per Tieflader zur KTL-Grundierung. Schon zwei Tage später steht das Gerippe wieder in der Montagelinie und erhält nun die Module für Fahrwerk und Antrieb. Dabei werden die von MAN gelieferten Komponenten aus dem Überführungschassis herausgetrennt und einzeln an definierten Schnittstellen in den Gitterrohrrahmen integriert. Anschließend kleben die Mitarbeiter das vorgespannte Seitenblech auf und montieren das Dach. Dieses ist dreiteilig ausgeführt und enthält bereits sämtliche Montageöffnungen und Dichtrahmen für die Klimaanlage. Lackierung, Fenstereinbau und Endmontage mit Innenausbau erfolgen in bewährter klassischer Bauweise von erfahrenen Fachkräften ebenfalls am Standort Pilsting. In weniger als 90 Tagen Bauzeit entsteht so der VISEON C10 in einer topmodernen Fertigung unter dem Qualitätssiegel „Made in Germany.“

Über VISEON

Die VISEON Bus GmbH ist ein neuer deutscher Omnibushersteller, der sich auf Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Spezial- und Kleinserien-Omnibussen spezialisiert hat. Das Unternehmen wurde im Juli 2008 gegründet und hat im Frühjahr 2009 das ehemalige NEOPLAN Omnibuswerk im niederbayerischen Pilsting übernommen. Hier fertigen 215 Mitarbeiter Oberleitungs- und Flughafenbusse, sowie Aus- und Umbauten von Reise- und Doppeldeckerbussen. Mit dem VISEON C10 bietet VISEON seit 2010 auch einen eigenen Reisebus im Premium-Segment an. Allen VISEON-Produkten zeichnen sich durch modernste Technik sowie hohe Qualität „made in Germany“ aus.